



Olympia-Kandidat: Andreas Späck
(Mannheimer HC). FOTO: KUNZ



Olympia-Kandidat: Florian Woesch
(Mannheimer HC). FOTO: KUNZ



Olympia-Kandidat: Danny Nguyen
(Mannheimer HC). FOTO: KUNZ



Olympia-Kandidat: Nils Grünwald
(TSV Mannheim). FOTO: KUNZ

Quartett aus den Quadraten

HINTERGRUND: Vier Mannheimer Hockey-Nationalspieler träumen von Rio 2016

VON MICHAEL WILKENING

MANNHEIM. Heute geht in Mannheim ein Lehrgang der Hockey-Nationalmannschaft der Herren zu Ende. Vier Spieler von Mannheimer Klubs waren mit dabei – und alle träumen von Olympia 2016 in Rio de Janeiro. Alle vier haben Chancen, zu den 16 Auserwählten zu gehören.

Andreas Späck, Mannheimer HC, Torwart, 32 Jahre alt: „Späcki“ ist der Spätstarter in Sachen Nationalmannschaft, denn er absolvierte vor vier Jahren und damit im Alter von 28 sein erstes Länderspiel. Im Sommer war er zum ersten Mal bei einem wichtigen Turnier dabei und landete mit der DHB-Auswahl letztlich auf dem Zweiten Platz. Späck lebt von seinen Reflexen im Tor und hat zuletzt vor allem durch sein großes Selbstbewusstsein überzeugt. Der fast zwei Meter große Schlussmann hat eine imponierende Präsenz auf dem Feld. Mittlerweile hat er den Ehrgeiz entwickelt, sich

auf Topniveau durchzusetzen. Späck weiß, dass Rio seine letzte Gelegenheit ist, Olympische Spiele zu erleben und entsprechend hart arbeitet er dafür. **Prognose:** Späck wird als einer von zwei Torhütern in Rio dabei sein.

Florian Woesch, Mannheimer HC, Verteidigung, 28 Jahre alt: Der Abwehrspieler zählt seit 2005 zur A-Nationalmannschaft und hat es in dieser Zeit auf beachtliche 82 Einsätze gebracht. 2009 war er bei der EM, 2010 bei der WM dabei und kehrte jeweils mit der Silbermedaille um den Hals von den Turnieren zurück. Seit 2012 hat er allerdings an keinem Turnier mehr teilgenommen, teilweise warfen ihn Verletzungen zurück. Seine Stärken sind die Vielseitigkeit und die Verlässlichkeit, mit der Woesch die Aufgaben als Verteidiger erledigt, allerdings fehlt ihm im Spiel nach vorne die große Durchschlagskraft. Außerdem muss sich Woesch großer Konkurrenz erwehren, denn es gibt eine große Auswahl an deutschen Vertei-

gern auf Topniveau. **Prognose:** Woesch hat nur Außenseiterchancen, vermutlich wird er wie in den Vorjahren bei Olympia nicht dabei sein.

Danny Nguyen, Mannheimer HC, Mittelfeld/Sturm, 24 Jahre alt: Der Mittelfeldspieler des Mannheimer HC hätte schon viel mehr Länderspiele auf dem Buckel haben können als die aktuellen 23. Nguyen bringt fast alle Fähigkeiten mit, die ein Topspieler benötigt. Der 24-Jährige ist schnell, technisch stark und spielerisch sehr gut ausgebildet. Allerdings ließ er immer wieder Durchsetzungsfähigkeit vermissen, auf den großen Durchbruch warten die Bundestrainer deshalb noch. **Prognose:** Danny Nguyen wird durch den Rost fallen, wenn er nicht körperlich zulegt und den Biss entwickelt, es sich und allen anderen zeigen zu wollen.

Nils Grünwald, TSV Mannheim, Mittelfeld, 20 Jahre alt: Grünwald ist einer der jungen Wilden des TSV

Mannheim, die als Aufsteiger für Furore sorgen. Mit 20 Jahren spielt er gerade seine erste Saison in der Bundesliga und zeigte dabei derart gute Leistungen, dass er erstmals zu einem Lehrgang der A-Nationalmannschaft berufen wurde. Der Pfälzer, der in Ellersstadt aufgewachsen ist, gehört zu den größten Mittelfeld-Talenten in Deutschland, wird beim TSV im Moment aber hauptsächlich als Libero eingesetzt. Grünwald besticht durch feine Technik, eine gute Übersicht und hat vor allem die Fähigkeit, an den gestellten Aufgaben zu wachsen. Dennoch zeigte sich bei seinem Länderspieldebüt gegen Großbritannien, dass er sich erst an das Niveau im internationalen Herren-Bereich erst noch gewöhnen muss. Ihm gehört aber sicher die Zukunft. **Prognose:** Für Grünwald kommen die Olympischen Spiele in Rio vermutlich zu früh, er kann sich anschließend in den Fokus spielen. Sein Höhepunkt im kommenden Jahr dürfte die Junioren-Weltmeisterschaft werden.